



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation

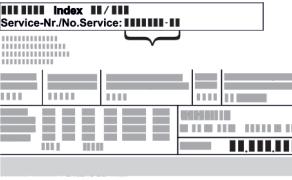


home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

1 Sicherheitsinformationen und Warnungen	3	Türalarm.....	14
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	Eingabesperrre.....	15
1.2 Klimaklassen.....	3	Geräteinformation.....	15
1.3 Nutzergruppe.....	3	Software.....	15
1.4 Installation und Inbetriebnahme.....	3	Demomodus.....	16
1.5 Sicherer Umgang mit dem Gerät.....	3	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	16
1.6 Reinigung.....	4	7.3 Meldungen.....	16
1.7 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen.....	4	7.3.1 Überblick über Warnungen.....	17
1.8 Entsorgung.....	4	7.3.2 Warnungen beenden.....	17
1.9 Konformität.....	4	7.3.3 Überblick über Erinnerungen.....	18
1.10 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4	5 Ausstattung	18
1.11 EPREL-Datenbank.....	4	8.1 Schubfächer.....	18
1.12 Open-Source-Lizenzen.....	4	8.2 Glasplatten.....	19
1.13 Ersatzteile.....	4	8.3 VarioSpace.....	20
1.14 Symbole am Gerät.....	5	6 Wartung	20
1.15 Warnstufen.....	4	9.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren.....	20
2 Gerät auf einen Blick	5	9.2 Gerät abtauen.....	21
2.1 Lieferumfang.....	5	9.3 Gerät reinigen.....	21
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	5	7 Kundenhilfe	21
2.3 SmartDevice.....	5	10.1 Technische Daten.....	21
2.4 Einsatzbereich des Geräts.....	6	10.2 Betriebsgeräusche.....	22
2.5 Konformität.....	6	10.3 Technische Störung.....	22
2.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	6	10.4 Kundenservice.....	23
2.7 EPREL-Datenbank.....	6	10.5 Typenschild.....	24
2.8 Ersatzteile.....	8	8 Außer Betrieb setzen	24
3 Funktionsweise des Touch-Displays	8	9 Entsorgung	24
3.1 Navigation und Symbolerklärung.....	9	12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	24
3.2 Menüs.....	7	12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	24
3.3 Ruhemodus.....	7	10 Der Hersteller	24
4 Inbetriebnahme	8	Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.	24
4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	8	11 Anleitung lesen	24
5 Lagerung	8	Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.	24
5.1 Hinweise zur Lagerung.....	8	12 Zusätzliche Informationen im Internet	24
5.2 Gefrierraum.....	9	Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals .	24
5.3 Lagerzeiten.....	9	Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:	24
6 Energie sparen	9		
7 Bedienung	9	Fig. Beispielhafte Darstellung	
7.1 Bedien- und Anzeigeelemente.....	9		
7.1.1 Status-Anzeige.....	9		
7.1.2 Anzeigesymbole.....	9		
7.2 Gerätefunktionen.....	10		
7.2.1 WLAN.....	10		
Temperatur.....	11		
Temperatureinheit.....	11		
SuperFrost.....	12		
Start Abtauzyklus*.....	12		
PartyMode.....	13		
SabbathMode.....	13		
E-Saver.....	14		
Display-Helligkeit.....	14		

Symbol	Erklärung
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

IF(N)(S)..	35.. / 39..
SIFN(S)..	51..
SIGN	51Vd28

Hinweis

Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.*

1 Sicherheitsinformationen und Warnungen

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:

- in Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
- in landwirtschaftlicher Umgebung und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
- in Frühstückspensionen
- im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder dürfen nicht ohne Beaufsichtigung Reinigung und Benutzer-Wartung durchführen.
- Kinder von 3-8 Jahren dürfen das Gerät be- und entladen.

1.4 Installation und Inbetriebnahme

- Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation einbauen und anschließen.
- Gerät nach Anweisungen in der Benutzerinformation einbauen, um ein Kippen des Geräts zu vermeiden.
- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräts platzieren.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

Geräte mit Kippsicherung:

- Gerät nach Anweisungen in der Benutzerinformation mit einer Kippsicherung befestigen, um ein Kippen des Geräts zu vermeiden.

1.5 Sicherer Umgang mit dem Gerät

- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammen-Symbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austre-

Sicherheitsinformationen und Warnungen

- tender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum keine Zündquellen benutzen.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundenservice benachrichtigen.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Der Temperaturwert im wärmsten Bereich des Geräts kann höher als der eingestellte Temperaturwert sein.

1.6 Reinigung

- Flächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, regelmäßig reinigen.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

1.7 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Wenn die Netzanschlussleitung des Geräts beschädigt ist, Netzanschlussleitung austauschen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.8 Entsorgung

- Das Gerät enthält wertvolle Materialien und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
 - Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
 - Gerät kostenlos bei örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen.
 - Beim Kauf eines neuen Geräts das Altgerät im Handel kostenlos zurückgeben.
 - Über Rückgabemöglichkeiten informieren.
- Auf Ihrem Gerät können sich personenbezogene Daten befinden.
 - Personenbezogene Daten vor der Entsorgung löschen.
- Das Gerät enthält Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und Öl. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation entsorgen.

1.9 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.10 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält:

home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.11 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.12 Open-Source-Lizenzen

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen:

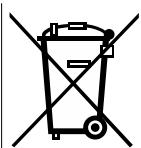
home.liebherr.com/open-source-licences

1.13 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.14 Symbole am Gerät

	Dieses Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Warnung: Brandgefahr durch feuergefährliche Stoffe. Dieses Symbol befindet sich am Verdichter und kann sich an weiteren Stellen am Gerät zusätzlich befinden. Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Dieses oder ein ähnliches Symbol kann sich auf der Rückseite des Geräts befinden. Es verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneelle (VIP) oder Perlitpaneelle befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Dieses Symbol nicht entfernen.



Dieses Symbol befindet sich auf dem Typenschild. Es verweist darauf, dass das Gerät wertvolle Materialien enthält und Sie das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen dürfen.
(siehe 1.8 Entsorgung)

1.15 Warnstufen

	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

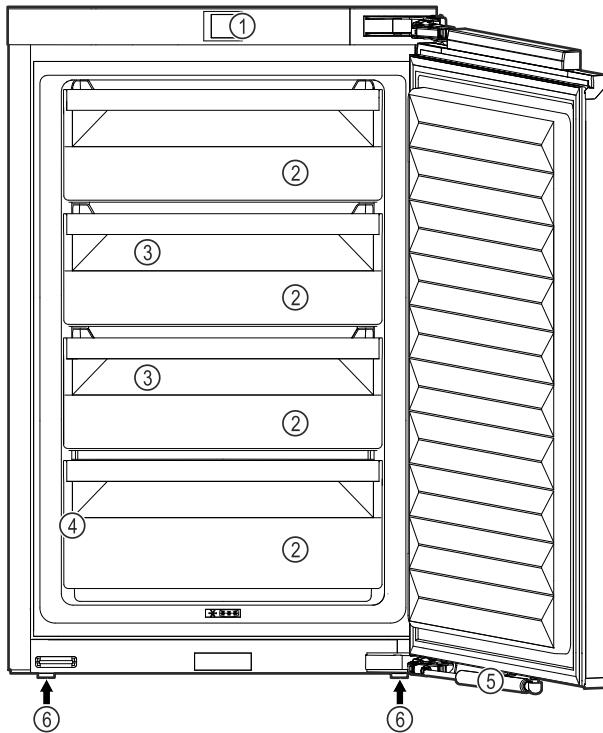


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

- | | |
|--------------------|---------------------|
| (1) Bedienelemente | (4) Typenschild |
| (2) Schubfächer | (5) Schließdämpfer* |
| (3) VarioSpace | (6) Stellfüße |

Hinweis

► Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

2.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Gefriergerät. Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice
vorbereitetes
Gerät:

Ihr Gerät ist für den Einsatz mit der SmartDeviceBox vorbereitet. Sie müssen zuerst die SmartDeviceBox erwerben und installieren. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice:
smartdevice.liebherr.com

SmartDeviceBox im Liebherr-Hausgeräte-Shop erwerben:
home.liebherr.com/shop/de/deu/smartdevicebox.html

Funktionsweise des Touch-Displays

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan. Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

2.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukte-richtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

2.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

2.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

2.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2.8 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

3 Funktionsweise des Touch-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch-Display. Mit dem Touch-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	Navigationspfeil vorwärts drücken: Im Menü eins weiter navigieren.
	Navigationspfeil rückwärts drücken: Im Menü eins zurückspringen.
	Navigationspfeil mehrmals nacheinander drücken: Im Menü bis zur gewünschten Funktion navigieren.
	Bestätigungssymbol drücken: Funktion aktivieren/deaktivieren. Untermenü öffnen.
	Bestätigungssymbol in Verbindung mit dem Zurück-Symbol drücken: Eine Menüebene zurückspringen.

Symbol	Beschreibung
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	Symbol "Erweitertes Menü öffnen": Zum Erweiterten Menü navigieren und Erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt.

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)

Menü	Beschreibung
Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 151 geschützt. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)

3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

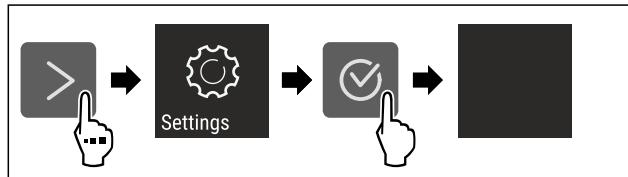


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Einstellungsmenü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 3

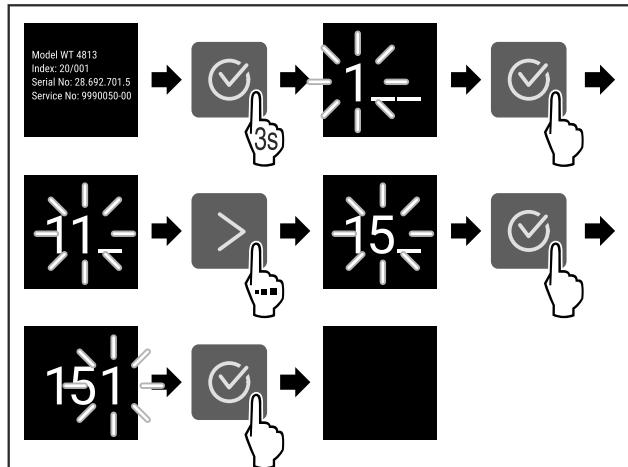


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151**

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erweitertes Menü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- Beliebige Navigationstaste drücken.
- Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- Alle Werbeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- Funktionsweise des Touch-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)

Gerät über das Touch-Display einschalten:

- Wenn das Display im Ruhemodus ist: Bestätigungs-symbol drücken.
- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

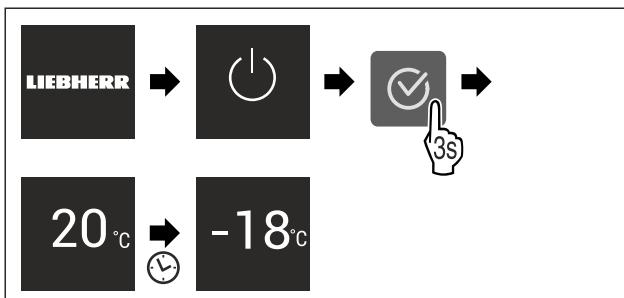


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- Statusanzeige erscheint.
- Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
- Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!

Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Luftschlitzte immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Lebensmittel gut verpacken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlos-senen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthalt-barkeitsdatum beachten.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

5.2 Gefrierraum

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

5.2.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

Geräte ohne NoFrost:*

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 1 kg ist.*

Geräte mit NoFrost:*

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.*

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.

Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

► Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

Gerätehöhe < 1220 mm

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.

Gerätehöhe ≥ 1220 mm

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen, jedoch keine Lebensmittel im obersten Schubfach einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfächer verteilen. Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.

5.2.2 Lebensmittel auftauen



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
► Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- in einem Kühlgerät
 - im Mikrowellengerät
 - im Backofen/Heißlufttherd
 - bei Raumtemperatur
- Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

5.2.3 Gefriertablett*

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten und das spätere Portionieren ist leichter.

► Lebensmittel unverpackt, mit Abstand auf Gefriertablett verteilen.

5.3 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel

Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.*
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts). Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen.*

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

7.1.1 Status-Anzeige



Fig. 6

(1) Temperaturanzeige

Die Status-Anzeige zeigt die eingestellte Temperatur an und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätzustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert, bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.
	Balken baut sich auf Funktion wird aktiviert.

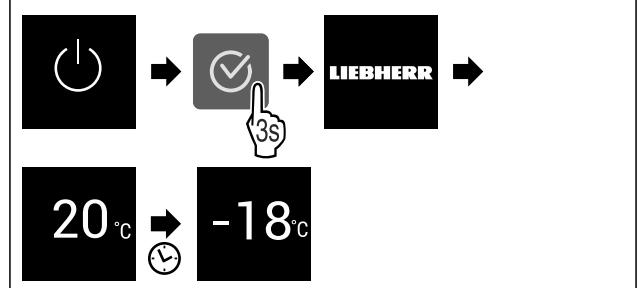


Fig. 9 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- Gerät ist eingeschaltet.
- Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- Gerät kühl auf eingestellte Zieltemperatur.

7.2 Gerätefunktionen

7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werkseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.



Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 7

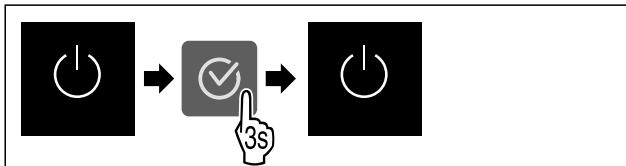


Fig. 8

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Standby-Symbol erscheint im Display.
- Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

- Beliebige Navigationstaste drücken.



WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Um Ihr Gerät mit dem WLAN zu verbinden, benötigen Sie die SmartDeviceBox.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

Sie können die SmartDeviceBox nicht verwenden.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDeviceBox ist erworben und eingesetzt. (siehe 2.3 SmartDevice)
- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.

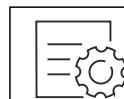


Fig. 10

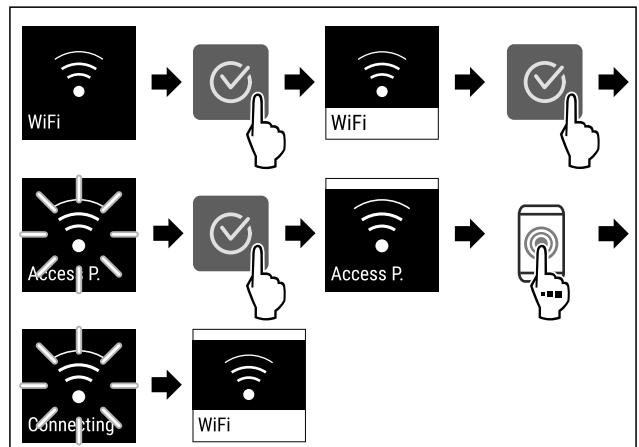


Fig. 11

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen

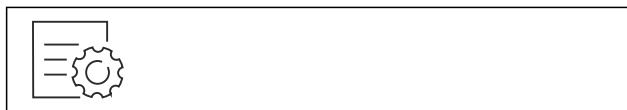


Fig. 12

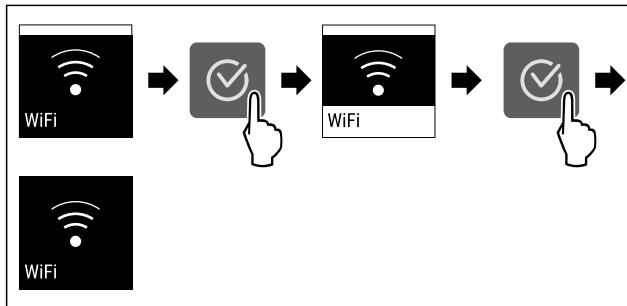


Fig. 13

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 14

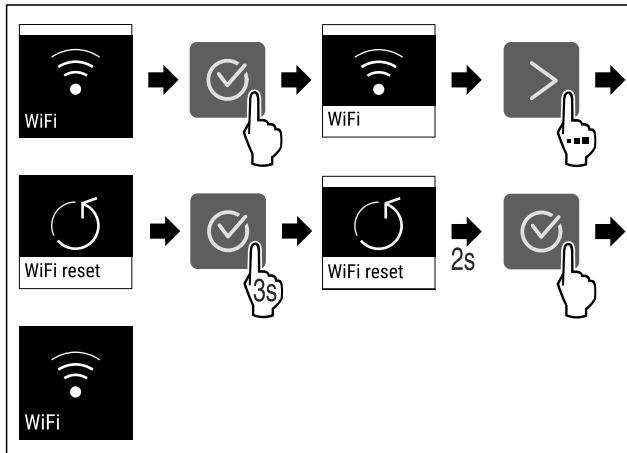


Fig. 15

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen

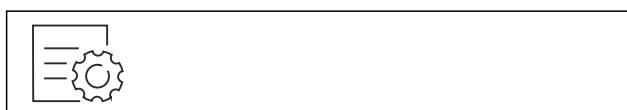


Fig. 16

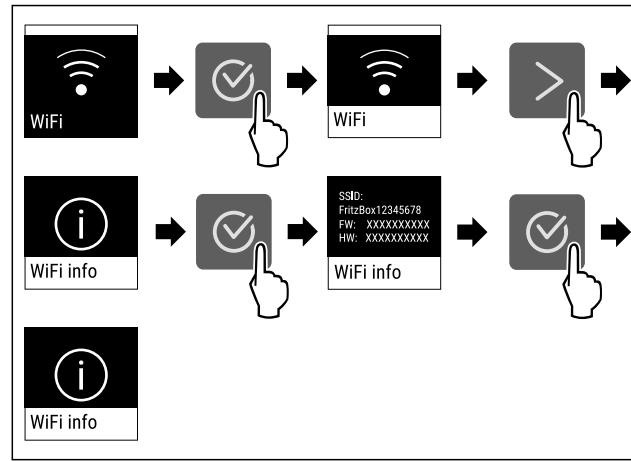


Fig. 17

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-18 °C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Gefrierraum	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
-18	-18 °C	-18 °C

Temperatur einstellen

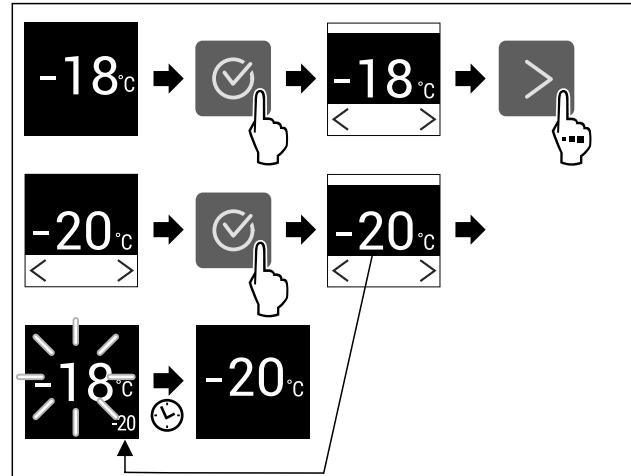


Fig. 18 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

°C / °F Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Bedienung

Temperatureinheit einstellen

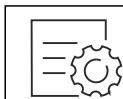


Fig. 19

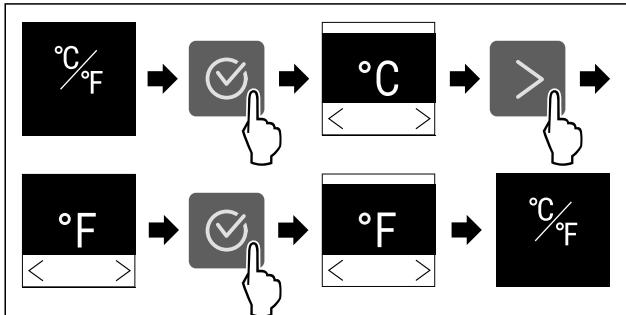


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatureinheit ist eingestellt.

* SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühlt das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)

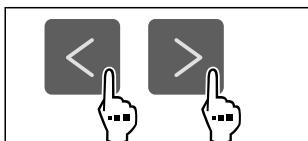


Fig. 21



Fig. 22

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SuperFrost ist aktiviert.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

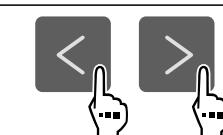


Fig. 23

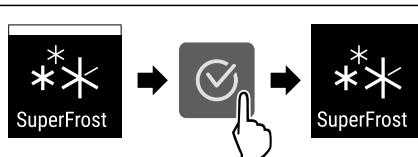


Fig. 24

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SuperFrost ist deaktiviert.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

* Start Abtauzyklus*

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Diese Funktion gilt für NoFrost-Geräte.*

Abtauzyklus starten



Fig. 25

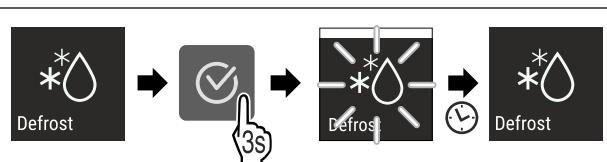


Fig. 26

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:

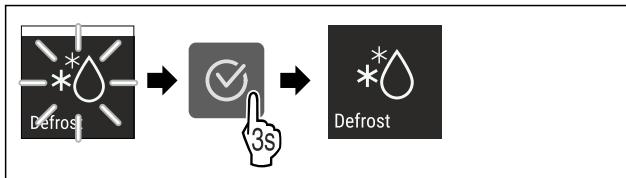


Fig. 27

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Abtauzyklus ist abgebrochen.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperFrost (siehe SuperFrost)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

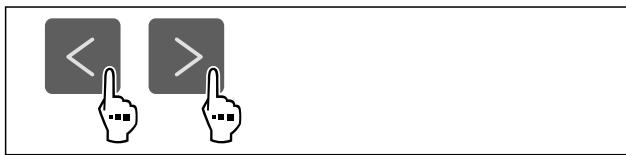


Fig. 28

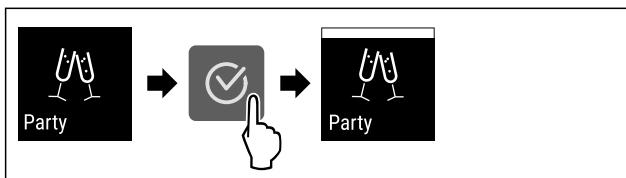


Fig. 29

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

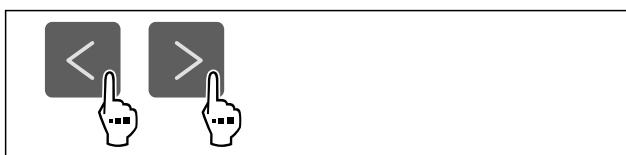


Fig. 30

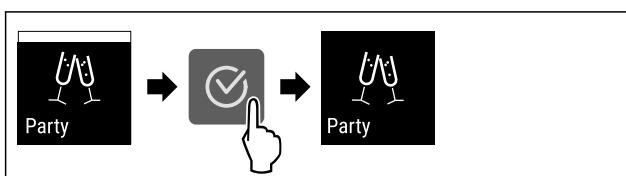


Fig. 31

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

- PartyMode ist deaktiviert.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.



SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“ (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNING

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!

Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 32

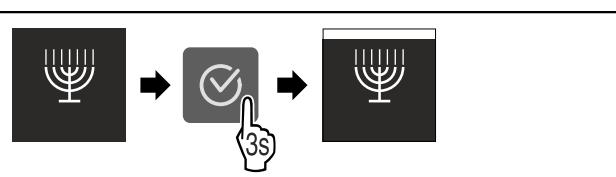


Fig. 33

Bedienung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

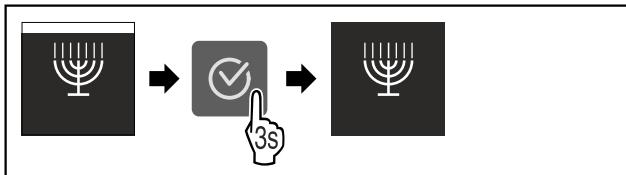


Fig. 34

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.



E-Saver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur einstellen)	Temperatur bei aktivem E-Saver
-18 °C	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

E-Saver aktivieren



Fig. 35

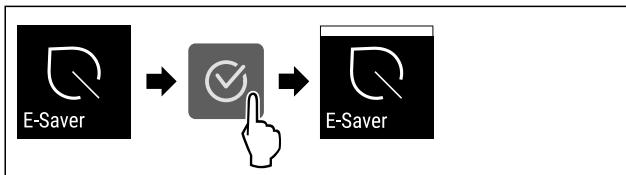


Fig. 36

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist aktiviert.

E-Saver deaktivieren

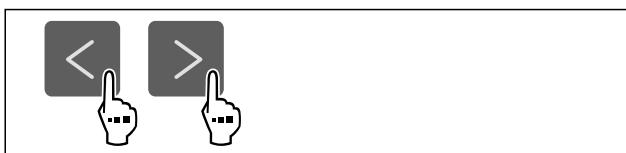


Fig. 37

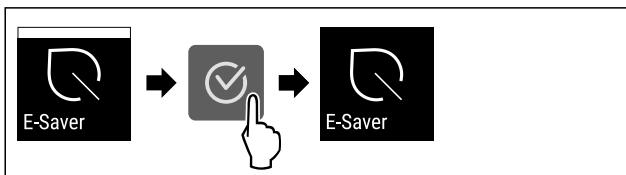


Fig. 38

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist deaktiviert.



Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 39

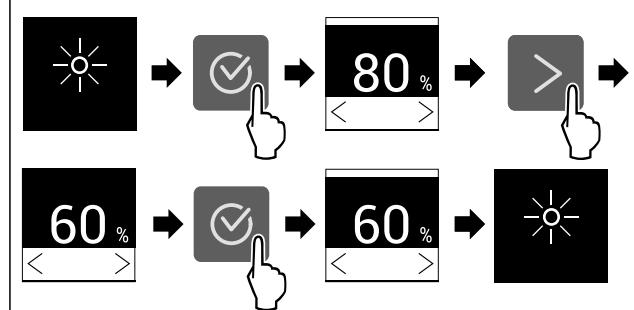


Fig. 40 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Helligkeit ist eingestellt.



Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 41

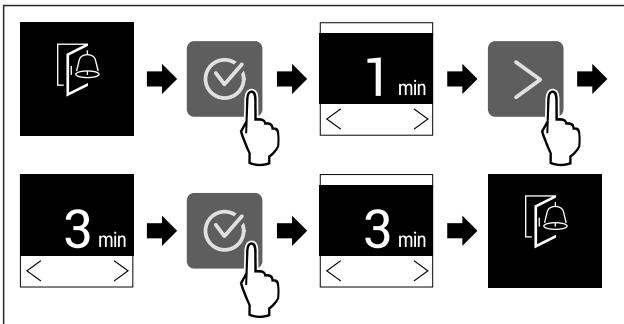


Fig. 42 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 44

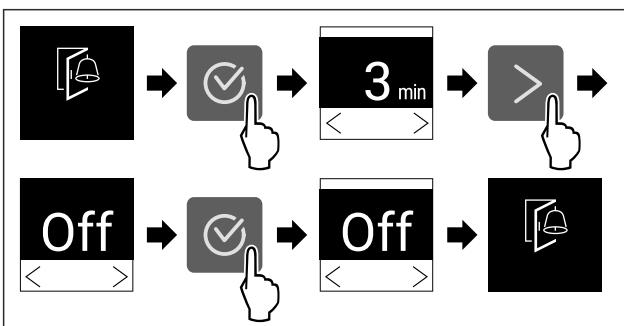


Fig. 45

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist deaktiviert.



Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.

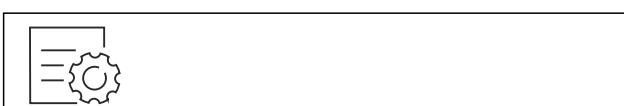


Fig. 46

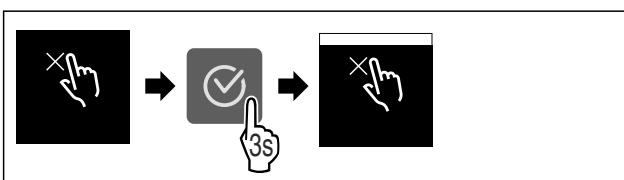


Fig. 47

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabesperre ist aktiviert.

Eingabesperre deaktivieren



Fig. 48

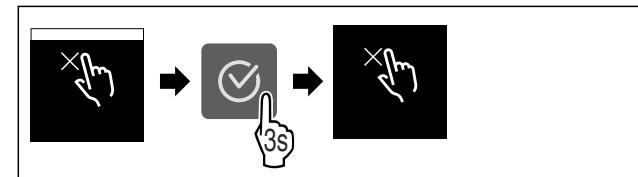


Fig. 49

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabesperre ist deaktiviert.



Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 50



Fig. 51

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Geräteinformationen an.



Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 52



Fig. 53

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Softwareversion an.

1

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 54

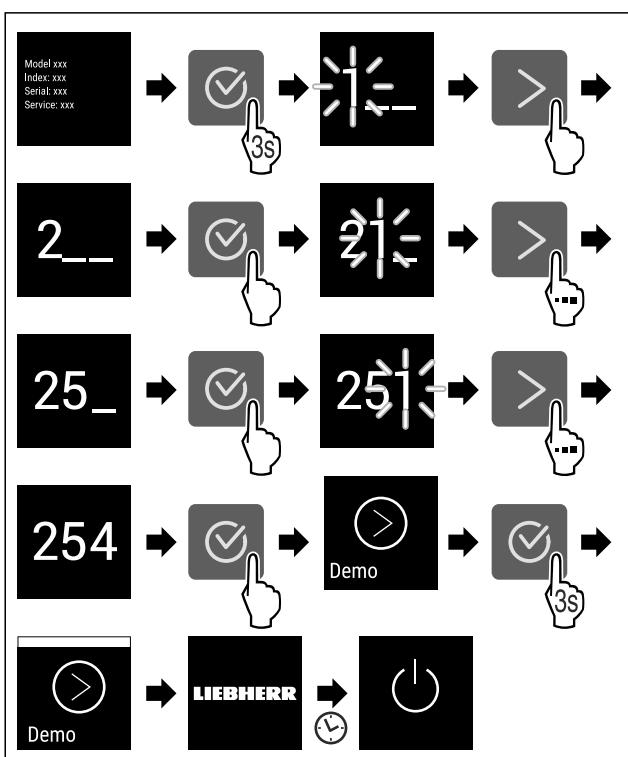


Fig. 55

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - ▶ Demomodus ist aktiviert.
 - ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
 - ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
 - ▶ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

Demomodus deaktivieren



Fig. 56

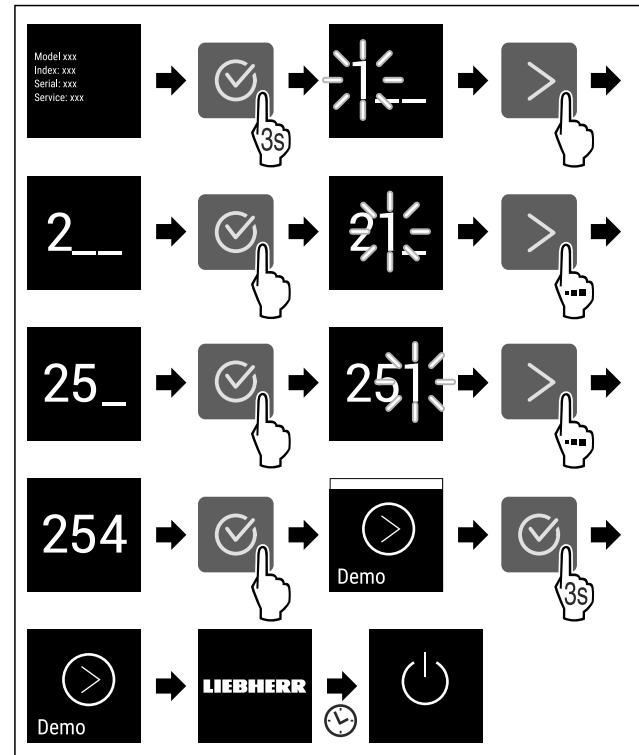


Fig. 57

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - ▶ Demomodus ist deaktiviert.
 - ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
 - ▶ Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
 - ▶ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkeinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 58

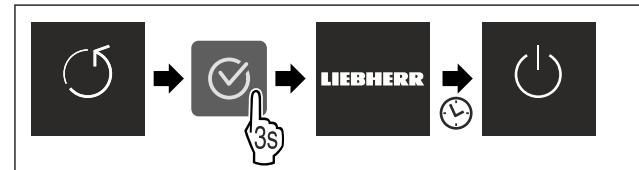


Fig. 59

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - ▶ Gerät ist zurückgesetzt.
 - ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
 - ▶ Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

7.3 Meldungen

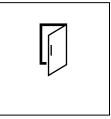
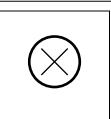
Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen. Sie können einfache Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

7.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm)
	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Stromausfallalarm)
	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Temperaturalarm)
	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler)

7.3.2 Warnungen beenden

Türalarm

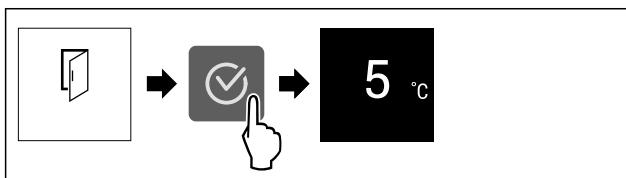


Fig. 60 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - oder-
 - Tür schließen.
 - Display springt zur Statusanzeige.
 - Gerät kühl stärker, wodurch die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein kann.
 - Gerätegeräusche können lauter sein.
- Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Stromausfallalarm

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühl das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit aber die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

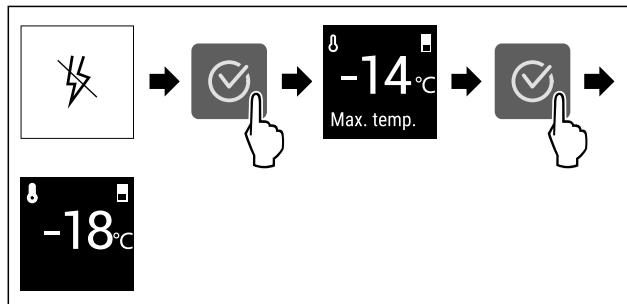


Fig. 61 Beispielhafte Darstellung

- Bestätigungssymbol drücken.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- Lebensmittel prüfen.
- Bestätigungssymbol drücken.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- Ursache beheben.
- Gerät kühl auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

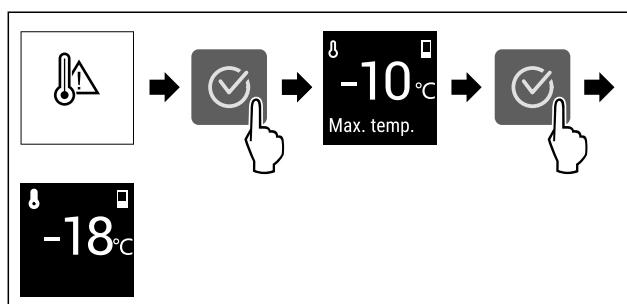


Fig. 62 Beispielhafte Darstellung

- Bestätigungssymbol drücken.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- Lebensmittel prüfen.
- Bestätigungssymbol drücken.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Ausstattung

Fehler

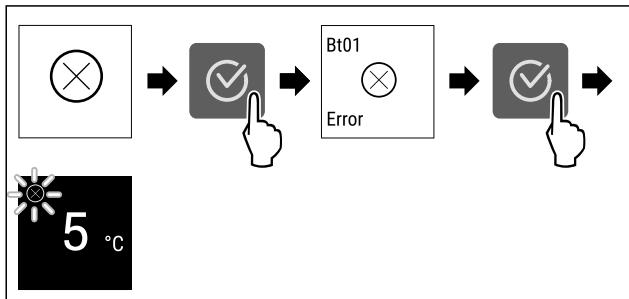


Fig. 63 Beispielhafte Darstellung

- Bestätigungssymbol drücken.
- Fehlercode wird angezeigt.
- Fehlercode notieren.
- Bestätigungssymbol drücken.
- Display springt zur Statusanzeige.
- An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

7.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display.
- Alarmton ertönt.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren :

8 Ausstattung

8.1 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Bei Geräten mit NoFrost:*

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.*

- Unterstes Schubfach im Gerät lassen.*
- Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.*

Bei Geräten ohne NoFrost:*

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.*

- Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.*

8.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

Schubfach entnehmen

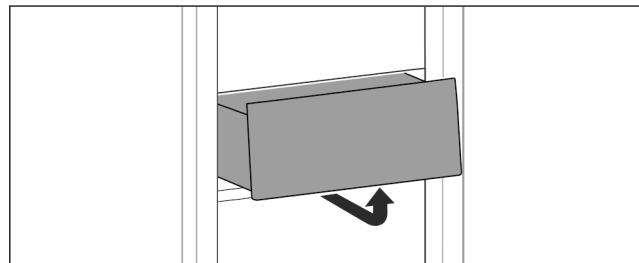


Fig. 64

- Schubfach nach Abbildung entnehmen.

Schubfach einsetzen

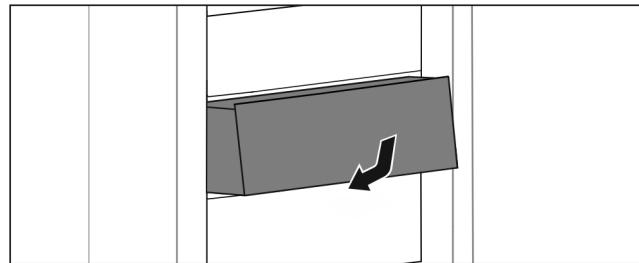


Fig. 65

- Schubfach nach Abbildung einsetzen.

8.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*

Wenn Sie das obere Schubfach herausziehen, kippt es nach vorne. So erhalten Sie einen besseren Einblick in das Schubfach. Die Funktion ist abhängig von der Gerätehöhe.

Wenn Sie das obere abkippbare Schubfach entnehmen, können Sie die darunterliegende Glasplatte als Abstellfläche verwenden.

Schubfach entnehmen

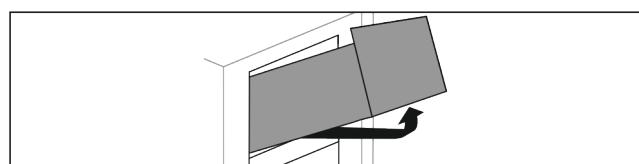


Fig. 66

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Schubfach vorne anheben und gleichzeitig von unten hinten nach oben drücken.
- Schubfach nach vorne entnehmen.

Schubfach einsetzen

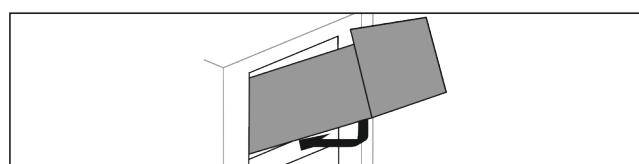


Fig. 67

- Schubfach nach Abbildung ansetzen.
- Schubfach liegt auf Glasplatte auf.
- Schubfach von unten hinten leicht anheben und über Absatz schieben.
- Schubfach nach hinten einschieben.

8.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Das Schubfach läuft direkt auf der Behälterrippe. Es gibt keine Schienen.

Schubfach entnehmen

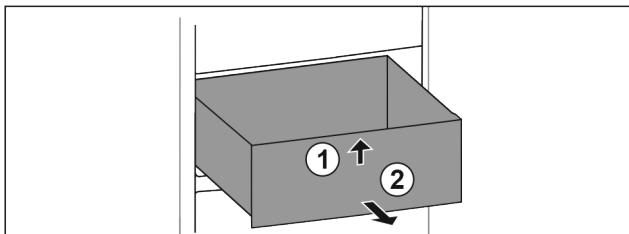


Fig. 68

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- Schubfach vorne anheben. Fig. 68 (1)
- Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 68 (2)

Schubfach einsetzen

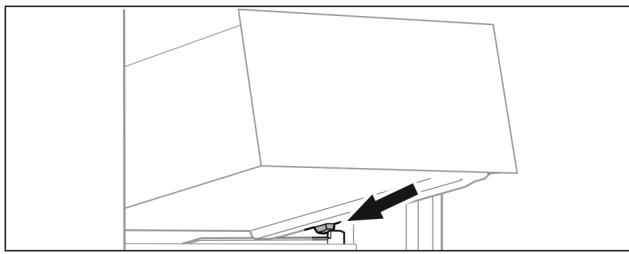


Fig. 69

- Schubfach schräg hinter den Stopfern auf Behälterrippe aufsetzen. (siehe Fig. 69)
- Schubfach absenken.
- Schubfach nach hinten einschieben.

8.2 Glasplatten

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

8.2.1 Glasplatte unter abkippbarem Schubfach entnehmen / einsetzen*

Die Glasplatte befindet sich unter dem oberen abkippbaren Schubfach.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*)

Glasplatte entnehmen

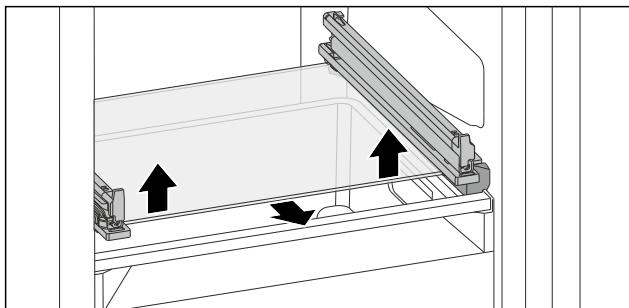


Fig. 70 Glasplatte des abkippbaren Schubfachs

- Glasplatte von unten beidseitig nach oben drücken. (siehe Fig. 70)
- Glasplatte nach vorne entnehmen.

Glasplatte einsetzen

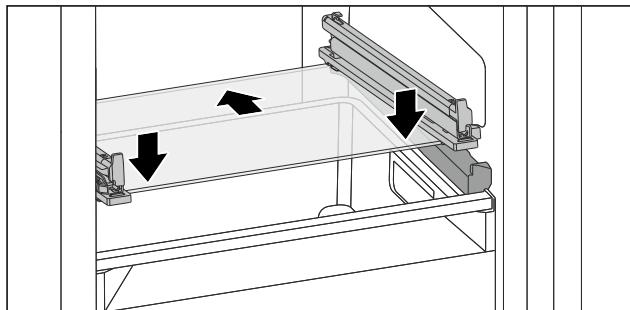


Fig. 71 Glasplatte des abkippbaren Schubfachs

- Glasplatte schräg hinter den Stopfern aufsetzen. (siehe Fig. 71)
- Glasplatte absenken.
- Glasplatte nach hinten einschieben.
- Glasplatte rastet ein.

8.2.2 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Die Glasplatte kann sich je nach Ausstattung unter dem Schubfach befinden.*

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1 Schubfächer)

Glasplatte entnehmen

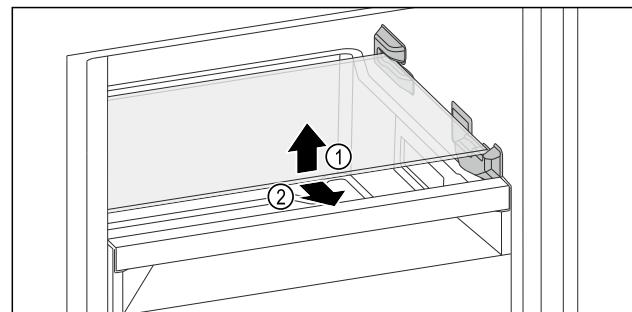


Fig. 72 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- Glasplatte vorne anheben.
- Glasplatte nach vorne entnehmen.

Glasplatte einsetzen

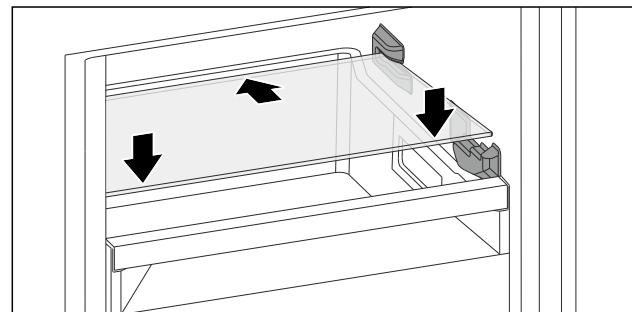


Fig. 73 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- Glasplatte schräg hinter den Stopfern aufsetzen.
- Glasplatte absenken.
- Glasplatte nach hinten einschieben.

8.3 VarioSpace

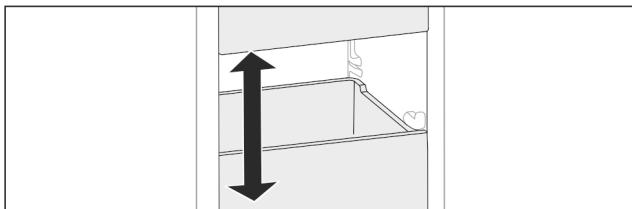


Fig. 74

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

► Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 10.1 Technische Daten).

9 Wartung

9.1 Auszugssysteme zerlegen / montieren

9.1.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten. Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte	nicht zerlegbar
Oberes abkippbares Schubfach* (siehe 9.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*)	zerlegbar (siehe 9.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*)
Schubfach geführt auf Behälterrippe	zerlegbar (siehe 9.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe)

9.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*)
- Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.2 Glasplatten)

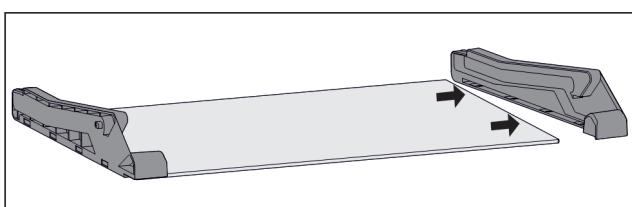


Fig. 75 Glasplatte mit Seitenteilen

- Seitenteil von Glasplatte zur Seite abziehen.

Auszugssystem montieren

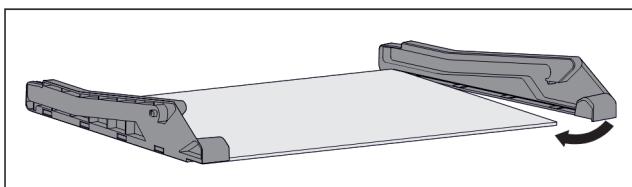


Fig. 76 Glasplatte mit Seitenteilen

- Seitenteil hinten ansetzen.
- Seitenteil vorne an Glasplatte drücken.

9.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen. (siehe 8.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe)

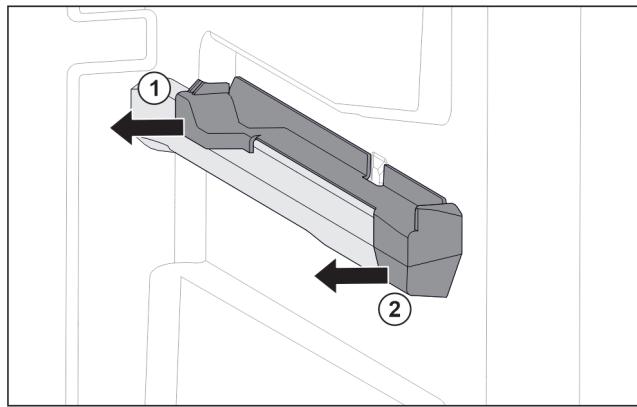


Fig. 77 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil unten hinten greifen.
- Aufsteckteil hinten zur Seite abziehen. Fig. 77 (1)
- Aufsteckteil vorne zur Seite abziehen. Fig. 77 (2)

Auszugssystem montieren

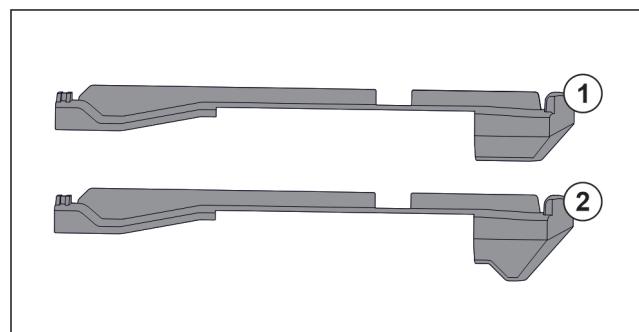


Fig. 78 Vergleich der Aufsteckteile

Im Gerät befinden sich zwei unterschiedliche Aufsteckteile. Das Aufsteckteil über dem untersten Schubfach Fig. 78 (2) hat eine dreieckige Kante. Alle anderen Aufsteckteile Fig. 78 (1) haben eine gerade Kante.

- Aufsteckteil Fig. 78 (2) mit der dreieckigen Kante über dem untersten Schubfach anbringen.
- Aufsteckteil Fig. 78 (1) mit der geraden Kante an allen anderen Stellen anbringen.

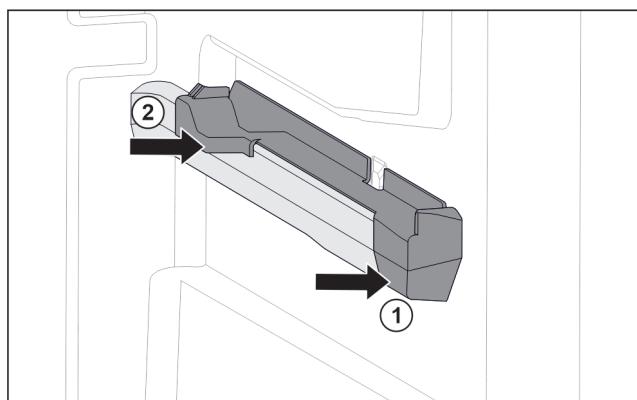


Fig. 79 Aufsteckteil auf der rechten Behälterrippe

- Aufsteckteil vorne an Behälterrippe ansetzen. Fig. 79 (1)
- Aufsteckteil hinten andrücken. Fig. 79 (2)

9.2 Gerät abtauen



WARNUNG

Unsachgemäßes Abtauen des Geräts!*

Verletzungen und Beschädigungen.

- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- Keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offene Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

9.2.1 Mit NoFrost abtauen*

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

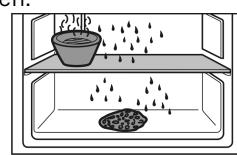
9.2.2 Gefrierteil manuell abtauen*

9.2.2 Manuell abtauen

Nach längerem Betrieb bildet sich eine Reif- bzw. Eisschicht.

Folgende Faktoren beschleunigen die Reif- bzw. Eisschicht-Bildung:

- Gerät wird häufig geöffnet.
- Warme Lebensmittel werden eingelegt.
- Einen Tag vor dem Abtauen:
 - SuperFrost aktivieren. (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
 - Gefriergut erhält eine „Kältereserve“.
 - Gerät ausschalten.
 - Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten.
 - Gefriergut in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
 - Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.
- oder -
 - Untere beiden Schubfächer halb-voll mit handwarmem Wasser füllen und in Gerät einsetzen.
 - Abtauen wird beschleunigt.
 - Tauwasser wird in den Schubfächern aufgefangen.
 - Gerätetür während des Abtauens offen lassen.
 - Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
 - Darauf achten, dass kein Tauwasser in den Möbelumbau läuft.
 - Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
 - Gerät reinigen. (siehe 9.3 Gerät reinigen)



9.3 Gerät reinigen

9.3.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- Kältekreislauf nicht beschädigen.

- Gerät leeren.
- Netzstecker herausziehen.

9.3.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säure-haltigen Putzmittel verwenden.
- Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

9.3.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säure-haltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Schubfach
- Gefriertablett*

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Eiswürfelschale*
- Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- Ausstattung reinigen.

9.3.4 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungssteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen). Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
 - Lebensmittel einlegen.
 - Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Gefrieren	-28 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Gerätebreite 550 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)	Gerätebreite 700 mm (siehe Montageanweisung, Gerätemaße)
Schubfach auf Glasplatte (siehe 8.1.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte)	12 kg	15 kg	--
Schubfach geführt auf Behälterrippe (siehe 8.1.3 Schubfach geführt auf Behälterrippe)	14 kg	19 kg	19 kg
Unterstes Schubfach	--	11 kg	19 kg
Oberes abkippbares Schubfach* (siehe 8.1.2 Oberes abkippbares Schubfach*) *	--*	19 kg*	19 kg*

10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator*
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlürfgeräusche*	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.*	normales Arbeitsgeräusch*
Surren Rauschen*	Der Ventilator läuft.*	normales Betriebsgeräusch*
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler-Geräusch	Einbau überprüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

10.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten. ► Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren. ► Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. → Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend. → Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. → Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet. → Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt. → Die Temperatur ist falsch eingestellt. → Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc.). → Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	► Gerätetür schließen. ► Lüftungsgitter freimachen und reinigen. ► Problemlösung: (siehe 2.4 Einsatzbereich des Geräts) ► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice) ► Problemlösung: (siehe SuperFrost) ► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren. ► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern. ► Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.
Angezeigte Temperatur am Display ist höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät.	→ Gerätetür war lange offen und der Türalarm wurde automatisch ausgelöst. Dadurch kühlert das Gerät stärker.	► Gerätetür schließen.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Konzentrierte Eisansammlung in der Mitte der Gerätedecke innen.*	→ Die Eisansammlung ist normal. Aufgrund der physikalischen Gegebenheiten bildet sich das Eis konzentriert an der Gerätedecke.	► Mit einem Eiskratzer das Eis entfernen.

10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNING

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzzschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzzschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

Außer Betrieb setzen

10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- Gerätabezeichnung (Model und Index)
 - Service-Nr. (Service)
 - Serial-Nr. (S-Nr.)

► Geräteinformationen über das Display abrufen.
(siehe Geräeinformation)

-oder-

► Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen.
(siehe 10.5 Typenschild)

► Geräteinformationen notieren.

► Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräeinfor-
mationen mitteilen.

► Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten
Service.

► Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

10.5 Typenschl

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

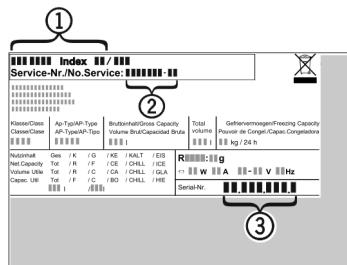


Fig. 80

(1) Gerätebezeichnung

(2) Service-Nr.

- Informationen vom Typenschild ablesen.

11 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
 - ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
 - ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 - ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
 - ▶ Gerät reinigen. (siehe 9.3 Gerät reinigen)
 - ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

12 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
 - Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.8 Entsorgung)

12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 11 Außer Betrieb setzen)

12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



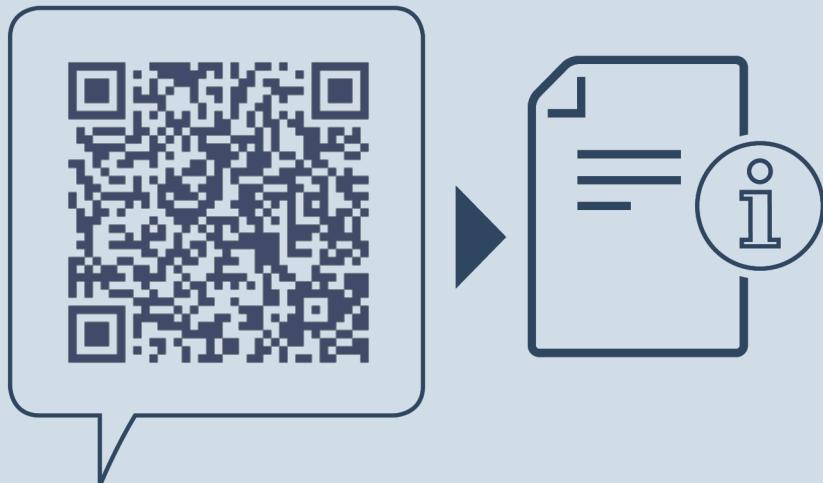
► WARNUNG

WARNING
Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten.
 - ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
 - ▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Einbau-Gefrierschrank

Ausgabedatum: 20251103

Artikelnr.-Index: 7088439-01

Liebherr-Hausgeräte GmbH
Memminger Straße 77-79
88416 Ochsenhausen
Deutschland